

Vergaser-Service-Kit Mercruiser 92621

Art-Nr.: REC40470 / GTIN: 8435412025976 / Marke: [Recmar](#)



52,15 EUR / Satz

inkl. 19% USt.

Lieferung **Mi. 19. Aug. - Mo. 24. Aug. 2026**

Vergaser-Service-Kit Mercruiser 92621

Diese Vergaserkomponente dosiert Kraftstoff und Luft für die Gemischbildung oder stellt die Vergaserfunktion im Servicefall wieder her.

Sie befindet sich im Ansaugtrakt Ablagerungen, verharzte Düsen oder verschlissene Membranen führen zu Startschwierigkeiten, unrundem Leerlauf oder Lastproblemen.

Bauteilklassifikation: Vergaser oder Vergaser-Reparatursatz

Produktinformation



Systemfunktion: Gemischbildung im Ansaugsystem

Kompatible Hersteller: MerCruiser

Kompatible Modelle: 3.9 Inline Early, 110 Inline Early

Referenznummern:

- **MerCruiser:** 1395-9262-1, 1992, 2039, 2410, 2556, 2561, 3526, 3741, 3764, 3797, 3812, 4189, 4210, 4218, 4219, 9257, 9259, 9260, 9261, 9262, 92621

FAQ

Welche Aufgabe / Funktion hat das Bauteil genau?

Die Vergaserkomponente dosiert Kraftstoff und Luft für die Gemischbildung bzw. enthält im Reparatursatz die dafür nötigen Verschleiß- und Dichtteile. Schon kleine Abweichungen bei Düsen, Pegel oder Membranen verändern das Laufverhalten deutlich.

Woran erkennt man einen Defekt / typische Symptome?

Typische Symptome sind Startschwierigkeiten, schlechter Leerlauf, Verschlucken beim Beschleunigen, Überfetten oder Magerruckeln. Ursache sind oft verharzte Kanäle, verschlissene Membranen, undichte Schwimbernadel oder falsche Einstellung.

Wie prüft / testet man das Bauteil?

Geprüft werden Düsen und Kanäle auf Sauberkeit, Schwimmerstand, Membran- und Dichtungssitze sowie Dichtheit der Nadelventile. Bei montierter Einheit sind Kraftstoffversorgung, Ansaugleckagen und Gestängebewegung mit zu kontrollieren.

Wann sollte man es ersetzen?

Ersetzen bzw. überholen sollte man die Baugruppe bei Verschmutzung, Undichtigkeit, verschlissenen Achsen oder instabilem Lauf trotz korrekter Grundeinstellung. Reparatursätze werden präventiv bei Zerlegung des Vergasers mitverwendet.

Wie prüft man die Kompatibilität?

Wichtig sind OEM-Nummer, Vergasertyp, Venturi- bzw. Düsenbestückung, Gestängeanordnung und die Motor- bzw. Seriennummer. Bei Kits muss außerdem der genaue Lieferumfang zu den verbauten Einzelteilen passen.